



Sylvia Weyrauch
Magda-Lena Haas

Lernjobs für Friseure

Arbeitsbuch

Lernfeld 1

1. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten
Europa-Nr.: 60286

Autorinnen:

Sylvia Weyrauch, Riedstadt
Magda-Lena Haas, Diez

Verlagslektorat:

Anke Horst

1. Auflage 2022

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander identisch sind.

ISBN 978-3-7585-6028-6

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2022 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlaggestaltung: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © Subbotina Anna – stock.adobe.com

Satz: Punkt für Punkt GmbH · Mediendesign, 40549 Düsseldorf

Druck: Plump Druck und Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Vorwort

Das vorliegende Arbeitsheft „Lernjobs für Friseure – Lernfeld 1“ beinhaltet Lernjobs (Lernaufgaben) für den Unterricht im Rahmen des Lernfeld-Unterrichts. Es richtet sich an Lernende und Lehrkräfte im Fachbereich Körperpflege. Dabei verstehen sich Lernjobs nicht als reine Arbeitsaufträge, sondern als „Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung“ (Leisen).

Konzept

Grundlage für die Konzeption der Lernsituationen und Lernjobs bildet der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin von 2021.

Lernjobs steuern den Lernprozess durch eine Abfolge von Aufgabenstellungen, die nach dem Prinzip der vollständigen Handlung konzipiert sind und durch Lernprodukte bzw. Handlungsprodukte sichtbar werden.

Die Lernsituationen sind in Lernjobs unterteilt. Jeder Lernjob wird durch ein Lernszenario eingeleitet, durch Kompetenzbeschreibungen fachlich eingeordnet und ermöglicht den Lernenden das selbstständige Durchlaufen der Aufgabenstellung nach dem Prinzip der vollständigen Handlung.

Jeder Lernjob wird fachlich durch Arbeitsaufträge (die sogenannten Lernsteps) in der Informationsphase untermauert, die methodisch flexibel durch die Lehrkraft entsprechend der Lerngruppe eingesetzt werden können. Aus diesem Grund ist das Feld „Methode“ frei gelassen. Jeder Lernjob endet mit einer Evaluation zu den angestrebten Lernzielen und Kompetenzen.

Die einzelnen Bestandteile der Bausteinhefte sind je nach Einsatz als gesamter Lernjob oder auch einzeln als Arbeitsaufträge (Lernsteps) im Unterricht einsetzbar. So steht den Lehrenden entweder eine komplette Aufgabe für den Unterricht zur Verfügung, die bereits didaktisch-methodisch aufgearbeitet ist (Lernjob) oder sie nutzen die Lernsteps als einzelne Arbeitsaufträge. Dies gewährleistet den Lehrenden eine hohe Flexibilität hinsichtlich des Einsatzes im Unterricht, um verschiedenen Lerngruppen und der Heterogenität im Friseurbereich gerecht zu werden. Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 4 beschreibt die Lernjobs und gibt Hinweise für eine methodische Umsetzung.

Digitale Zusatzmaterialien in der EUROPATHEK

Auf der vorderen Umschlag-Innenseite finden Sie eine Beschreibung, wie Sie die digitalen Materialien in Ihren EUROPATHEK-Account laden können. Diese PDF-Dateien finden Sie dort:

- **Fachbegriffe** aus dem Lernfeld 1: zum Ausdrucken, Ausschneiden und (spielerischem) Lernen – selbstständig oder in der Gruppe.
- **Methodenkarten:** Acht Methoden werden ausführlich beschrieben, sodass diese im Rahmen des Informierens eingesetzt werden können.

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen noch weiter zu optimieren, schreiben Sie uns per E-Mail an lektorat@europa-lehrmittel.de. Das Autorinnen-Team freut sich auf Anregung und Unterstützung durch Kritik und wünscht erfolgreiches Arbeiten mit dem neuen Lehrwerk.

Sommer 2022

Autorinnen und Verlag



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Lernfeld 1

In Ausbildung und Beruf orientieren

THINK-PAIR-SHARE

Lernsituation

1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen 7

Lernjob:

1.1 Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen 7
 Lernstep 1 – Friseure – gestern und heute 11
 Lernstep 2 – Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur 13

LERNTHEKE

Lernjob:

1.2 Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen 15
 Lernstep 1 – Der Ausbildungsvertrag im Handwerk 18
 Lernstep 2 – Meine Rechte – die Pflichten der Auszubildenden 19
 Lernstep 3 – Das Jugendarbeitsschutzgesetz 21
 Lernstep 4 – Beendigung der Berufsausbildung 24

STATIONENLERNEN

Lernjob:

1.3 Tarifrechte kennen und wahrnehmen 25
 Lernstep 1 – Tarifpartner 29
 Lernstep 2 – Tarifverträge 30
 Lernstep 3 – Arbeitskampf 31
 Lernstep 4 – Grundsätze der Tarifverträge 32
 Lernstep 5 – Streikarten 33

THINK-PAIR-SHARE

Lernsituation

2 Den Friseursalon als Dienstleistungsbetrieb beschreiben 35

Lernjob:

2.1 Die Ausbildungsstätten erkunden und meine Rolle als auszubildende Person reflektieren 35
 Lernstep 1 – Anforderungen an die Mitarbeitenden im Friseursalon 39
 Lernstep 2 – Organisatorischer Aufbau des Salons 41
 Lernstep 3 – Meine eigenen Erwartungen und Gedanken an meine Rolle im Team 42
 Lernstep 4 – Ich in 10 Jahren 44

Lernsituation

3 Hygienische Anforderungen und Arbeitsschutzmaßnahmen im Friseurberuf kennen und anwenden. 45

Lernjob:

3.1 Hygienemaßnahmen kennen und anwenden 45
 Lernstep 1 – Infektionen und Übertragungswege 49
 Lernstep 2 – Krankheitserreger Viren 50
 Lernstep 3 – Krankheitserreger Bakterien 51
 Lernstep 4 – Krankheitserreger Pilze 52
 Lernstep 5 – Krankheitserreger Parasiten 53
 Lernstep 6 – Krankheiten vermeiden 54

Lernjob:

3.2 Arbeitsschutzmaßnahmen kennen und anwenden 55
 Lernstep 1 – Arbeitsschutzmaßnahmen im Friseurberuf 59
 Lernstep 2 – TRGS 530 und Schutzhandschuhe 60
 Lernstep 3 – Hautschutzmaßnahmen für den Friseurberuf 61
 Lernstep 4 – Das Abnutzungsekzem 62
 Lernstep 5 – Das allergische Kontaktekzem 63
 EXKURS – Digitale Medien richtig nutzen 64

Lernjob:

3.3 Nachhaltig Arbeiten 67
 Lernstep 1 – Umweltschutz im Friseursalon einhalten und nachhaltig leben 71
 Lernstep 2 – Energie und Wasser einsparen – nachhaltig leben 73
 Lernstep 3 – Energieverbrauch berechnen 74

Bildquellenverzeichnis 80

Digitale Zusatzmaterialien zum Download (s. vordere Umschlaginnenseite)

- 4 Fachbegriffe des Lernfelds 1
- 5 Methodenkarten



GRUPPENPUZZLE

STATIONENLERNEN/ LERNTHEKE

GRUPPENARBEIT

Lernfeld 1

In Ausbildung und Beruf orientieren

Lernsituation

1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen

1.1 Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen

LERNSZENARIO



Anja ist heute den ersten Tag in der Berufsschule. Mohammad ist Mitschüler von Anja. Er fragt im Berufsschulunterricht, warum er nicht einfach nur Barber werden kann.

Ihre Lehrerin erklärt ihnen, dass der Begriff Barber (in Anlehnung an die Barber-Shops) eigentlich von dem Wort „Barbier“ abstammt.

Sie fragt die Klasse, ob man diesen Beruf heute immer noch erlernen kann?

Anja und ihre Mitlernenden beginnen mit der Recherche.



Die Entwicklung des Berufes Friseur/Friseurin kennen

ICH KANN

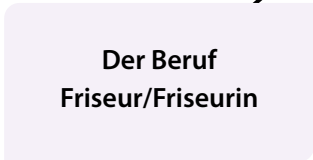
- ... die zeitlichen Abschnitte der Geschichte des Friseurberufes benennen.
- ... wichtige Begriffe (Berufe) in der Entwicklung des Friseurberufes erklären.
- ... den zeitlichen Ablauf der aktuellen Friseurausbildung gliedern.
- ... den Ablauf der gestreckten Gesellenprüfung erläutern.
- ... Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen.



Vorwissen aktivieren



- Was wissen Sie bereits über den Friseurberuf (und seine geschichtliche Entwicklung)? Mögliche Fragen könnten sein: „Gibt es andere Bezeichnungen für eine Friseurin/einen Friseur?“ oder „Wie verläuft die Ausbildung zur Friseurin/zum Friseur?“
- Erstellen Sie eine Mind-Map (siehe Methodenkarte) mit allen Begriffen, die Sie schon kennen oder gehört haben. Besprechen Sie Ihre Ergebnisse in der Lerngemeinschaft.



Informieren



- Informieren Sie sich mithilfe der Lernsteps über die Entwicklung des Friseurberufes und die Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Markieren Sie die einzelnen Lernsteps in der Tabelle nach dem Bearbeiten als erledigt ✓ und bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad.

Methode: _____

Die Methodenkarte finden Sie im Digital Plus Material.



Name des Lernsteps	erledigt ✓			
Der Friseur gestern und heute				
Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur				



Planen, Entscheiden, Durchführen



- Führen Sie die in Partnerarbeit besprochenen Ergebnisse in der gesamten Lerngemeinschaft zusammen.
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihren Mitlernenden eine Timeline (= Zeitstrahl) zur Entwicklung des Friseurberufes.
- Das Ende der Timeline sollten die aktuellen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten darstellen. (Verteilen Sie die Aufgaben zur Erstellung des Zeitstrahls in der Lerngemeinschaft.)



Kontrollieren



- Übernehmen Sie die erstellte Timeline hier in den Lernjob und ordnen Sie die in Lernstep 1 kennengelernten Begriffe (+ Erklärungssatz) zu.
- Vergleichen Sie Ihre Zuordnung mit der Lerngemeinschaft.

Barbier
ägyptische Kultur & Antike

Hygienische Arbeiten an
Haut und Haar

Wurden zu

Innungen

Der Friseurbesuch früher und heute ...

im Mittelalter

Ging von Haus zu Haus

In den Badestuben

Ausbildung zur Friseurin/zum Friseur – heute

– Frisieren der Perücken
– Frisieren der Kopfhare



Evaluieren und Zusammenfassen

- Welche Antwort kann Anja ihrer Klassenlehrerin jetzt geben?

- Welche Ziele haben Sie für die Zeit während und nach Ihrer Ausbildung zur Friseurin/zum Friseur?



Beantworten Sie die Reflexionsfragen:

Ich kann:		
... den Zeitstrahl zur Friseurgeschichte in Abschnitte gliedern und benennen.		
... wichtige Berufe in der Entwicklung des Friseurberufes erklären.		
... den zeitlichen Ablauf der aktuellen Friseurausbildung im Zeitstrahl ergänzen.		
... den Ablauf der gestreckten Gesellenprüfung erläutern.		
... mich über Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.		

Lernstep 1

Friseure – gestern und heute

Aufgabe:

- Lesen Sie in Ihrem Fachbuch den Text zur Berufsgeschichte.
- Füllen Sie folgende Notizzettel mit entsprechenden Erklärungen zu den Begriffen oder den Tätigkeiten, für die die Berufsgruppen zuständig waren.

Barbier:

(in der ägyptischen Kultur und der Antike)

Kosmeten:

Barbier:

(im Mittelalter)

Bader:

Innungen:

Zünfte:

Perückenmacher:

Lernstep 1

Friseure – gestern und heute

- Informieren Sie sich mithilfe ihres Fachbuches über die Ausbildung im dualen System.
- Füllen Sie die folgenden Notizzettel mit entsprechenden Erklärungen zu den Begriffen.

Duale Ausbildung:

- Ausbildung an zwei sich ergänzenden Lernorten:

Gestreckte Gesellenprüfung:

- 1. Prüfung nach: _____
- _____
- = Note fließt in die Gesellenprüfung Teil 2 mit ein
- 2. Prüfung nach: _____
- _____
- _____

LERNSTEP 1

Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

1. Ausbildungsjahr:

LF 1 = _____

LF 2 = _____

LF 3 = _____

LF 4 = _____

LF 5 = _____

Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

2. Ausbildungsjahr:

LF 6 = _____

LF 7 = _____

LF 8 = _____

LF 9 = _____

Gliederung der Ausbildung in der Berufsschule –

3. Ausbildungsjahr:

LF 10 = _____

LF 11 = _____

LF 12 = _____

LF 13 = _____

z. B.:

- 16. Jahrhundert – Rückgang der Badestuben

Verwenden Sie die leeren Notizzettel für weitere Begriffe, die Sie als wichtig empfinden. (sowohl Begriffe aus der Berufsgeschichte als auch aus dem dualen System)

Lernstep 2

Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur

Aufgabe:

- Lesen Sie den Text.
- Markieren Sie die Schritte, die Lisa und Paul in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung gemacht haben.

Lisa und Paul wollen beide Friseure werden. Sie wollen gerne mit Menschen arbeiten und kreativ sein. Beide haben sehr konkrete Pläne:

Lisa möchte Berufsschullehrerin werden und Paul einen eigenen Salon haben.

Beide haben erfolgreich die Hauptschule besucht und die Berufsausbildung verläuft bei beiden gut.

Da Lisa Lehrerin werden möchte, benötigt sie einen guten Berufsschulabschluss und muss 5 Jahre Englischunterricht nachweisen. Denn dadurch erhält sie die mittlere Reife (Realschulabschluss). Weil Lisa studieren möchte, muss sie noch mindestens die Fachhochschulreife erwerben.

Sie bewirbt sich an ihrer Schule für das Abitur (Fachoberschule, Berufsoberschule, Berufliches Gymnasium).

Paul besucht direkt nach der Ausbildung die Meisterschule. Also trennen sich Lisas und Pauls Wege erst einmal ...

Nach ein paar Jahren treffen sich beide wieder und berichten von ihren beruflichen Werdegängen:

Lisa ist nach dem Abitur an die Universität gegangen. Sie erzählt Paul, dass das Studium sich in zwei Teile gliedert: Bachelor- und Masterabschluss. Sie erzählt, dass eine Studienfreundin nach dem Bachelor bei einer großen Friseurfirma in der Forschung arbeitet. Eine andere Freundin ist als Maskenbildnerin an der Kunsthochschule.

Da Lisa Lehrerin werden möchte, brauchte sie den Masterabschluss und geht danach in die Lehrkräfteausbildung (Referendariat).

Paul hat nach seinem Meisterabschluss auch überlegt, an der Uni zu studieren. Er ist aber Fachtrainer bei einer bekannten Kosmetikfirma geworden. Dort bildet er Friseure in den Salons und im Studio aus. Das macht ihm sehr viel Spaß.

Er erzählt, dass einige Mitlernende aus der Berufsschulzeit sich in Nail-Artistik, Visagistik und Kosmetik weitergebildet haben.

Beide lieben ihren Beruf.



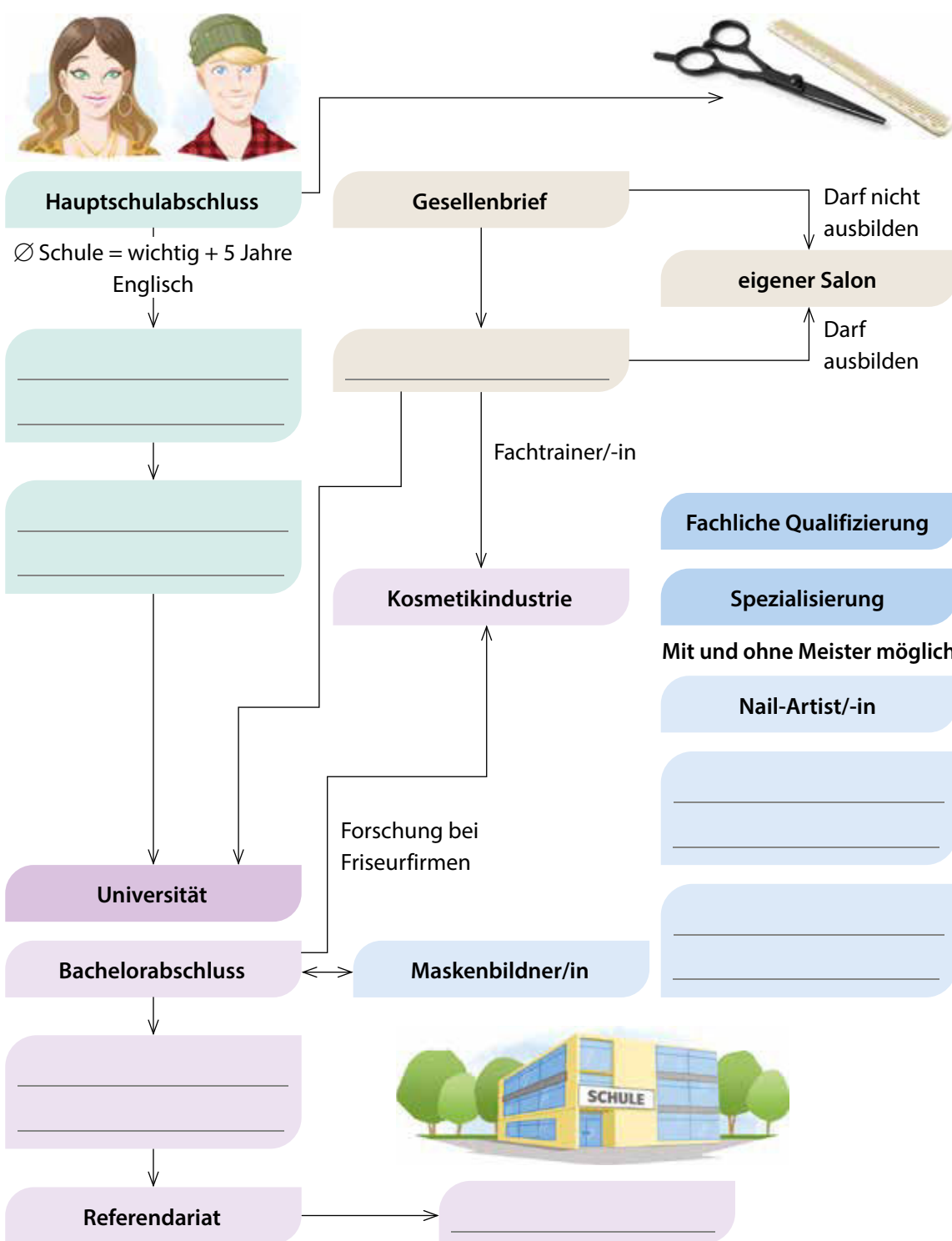
Lernstep 2

Lisa wird Friseurin und Paul wird Friseur

Aufgabe:

- Vervollständigen Sie das Schaubild:

Paul und Lisa



Lernsituation

- 1 Das Berufsbild der Friseurin/des Friseurs wahrnehmen
- 1.2 Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen

LERNSZENARIO

Anjas Chef bittet Anja darum, sich diese Woche um den neuen Auszubildenden Achmet zu kümmern, da er selbst auf einer Friseurtagung ist.

Anja soll Achmet die Strukturen in der Ausbildung und im Handwerk erklären.



- Den Ausbildungsvertrag sowie die Rechte und Pflichten als Auszubildende kennen

ICH KANN

- ... die wichtigsten Inhalte eines Ausbildungsvertrages benennen.
- ... meine Rechte und Pflichten von denen der Auszubildenden unterscheiden.
- ... einen Arbeitsplan auf Grundlage des Jugendarbeitsschutzgesetzes überprüfen.
- ... erläutern, wie ein Ausbildungsvertrag beendet werden kann.



Vorwissen aktivieren



- **Erinnern Sie sich? Notieren Sie.**
- **Was steht in Ihrem Ausbildungsvertrag über:**
 - **Urlaub:** _____

 - **Arbeitszeiten:** _____

 - **Wahlqualifikation:** _____

 - **Gehalt:** _____

 - **Persönliche Angaben:** _____

 - **Wer hat unterschrieben:** _____

- **Vergleichen Sie Ihre Liste mit denen Ihrer Mitlernenden und diskutieren Sie die Unterschiede.**



Informieren





- **Informieren Sie sich über die Ausbildung im (Friseur-) Handwerk und die damit einhergehenden Rechte und Pflichten von den in der Ausbildung beteiligten Personen.**
- **Markieren Sie die einzelnen Lernsteps in der Tabelle nach dem Bearbeiten als erledigt ✓ und bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad.**

Methode: _____

Die Methodenkarte finden Sie im Digital Plus Material.



Name des Lernsteps	erledigt ✓			
Der Ausbildungsvertrag im Handwerk				
Meine Rechte – die Pflichten meines Auszubildenden				
Das Jugendarbeitsschutzgesetz				
Die Beendigung der Berufsausbildung				

Planen, Entscheiden, Durchführen



- Achmet stellt Anja folgende Fragen.
 - Ergänzen Sie Anjas Antwort:
1. Wann wird der Ausbildungsvertrag unterschrieben?

2. Wie lange ist die Probezeit?

3. Muss der Chef das Werkzeug bezahlen?

4. Muss ich in die Berufsschule gehen?



5. Darf ich nebenbei Haare schneiden?

6. Darf ich (Achmet) 10 Stunden am Tag arbeiten?

7. Ab wann bin ich Geselle?



Präsentieren/Kontrollieren



- Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.



Beantworten Sie die Reflexionsfragen:

Ich kann:		
... die wichtigsten Inhalte eines Ausbildungsvertrages benennen.		
... meine Rechte und Pflichten von denen der Auszubildenden unterscheiden.		
... einen Arbeitsplan auf Grundlage des Jugendarbeitsschutzgesetzes überprüfen.		
... erläutern, wie ein Ausbildungsvertrag beendet werden kann.		

Lernstep 1

Der Ausbildungsvertrag im Handwerk

Aufgabe:

- Lesen Sie den Informationstext zum Ausbildungsvertrag.
- Markieren Sie im Text die Antworten zu den folgenden Fragen.
- Nutzen Sie unterschiedliche Farben für die Fragen.

Frage 1: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit ein Ausbildungsvertrag gültig ist?

Frage 2: Welche Angaben müssen mindestens im Ausbildungsvertrag enthalten sein?

Frage 3: Was wird bei der Kontrolle durch die Handwerkskammer geprüft?

Ein Ausbildungsvertrag ist ein zweiseitiger Vertrag. Das bedeutet, dass der Vertrag zwischen zwei Personen abgeschlossen wird: den Auszubildenden und den Ausbildenden. Damit ein Ausbildungsvertrag gültig ist, muss dieser schriftlich abgeschlossen und von beiden Seiten unterzeichnet werden. Sollte der Auszubildende noch minderjährig sein, muss die gesetzliche Vertretung den Vertrag mit unterschreiben. Dann erhalten der Auszubildende und der Ausbildungsbetrieb ein Exemplar des Vertrages.

Im Ausbildungsvertrag sind vor allem die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner aufgeführt als auch die Arbeitszeiten und die Regelungen für Urlaub und Lohn. Für alle Verträge gelten verschiedene Gesetze: das Jugendarbeitsschutzgesetz, das Arbeitszeitgesetz, das Bundesurlaubsgesetz und die geltenden Tarifverträge.

In allen Berufsausbildungsverträgen müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Name und Anschrift der Vertragspartner
- Ziel und Gliederung der Ausbildung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ort der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätten
- Dauer der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit (höchstens vier Monate)
- Anzahl der Urlaubstage
- Zahlungstermine und Höhe der Vergütung
- Voraussetzungen für Kündigungen

Sind diese Angaben vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt, wird das Ausbildungsverhältnis in ein Register bei der Handwerkskammer (Lehrlingsrolle) eingetragen. Dort wird geprüft, ob der Vertrag richtig abgeschlossen wurde und der Betrieb für die Ausbildung geeignet ist:

- persönliche Voraussetzung des Ausbildenden (Chef) – er darf nicht vorbestraft sein oder gegen die Ausbildungsordnung verstoßen haben
- fachliche Eignung – er muss die erforderlichen beruflichen Qualifikationen haben
- Eignung der Ausbildungsstätten

Erst wenn alle Anforderungen erfüllt sind, wird der Vertrag wieder an den Betrieb zurückgeschickt.

Lernstep 2

Meine Rechte – die Pflichten der Ausbildenden

Alle wichtigsten Regeln zur Berufsausbildung finden Sie im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Dort sind auch die Rechte und die Pflichten der Auszubildenden und der Ausbildenden enthalten.

MERKE

Pflichten der Auszubildenden = Rechte der Ausbildenden
Rechte der Auszubildenden = Pflichten der Ausbildenden

Aufgabe:

Lesen Sie im BBiG den Abschnitt zu den Rechten und Pflichten in der Ausbildung und ordnen Sie den aufgeführten Begriffen die entsprechenden Aussagen aus dem BBiG zu:

Pflichten Ausbildende = Rechte der Person in Ausbildung	Die Ausbildenden müssen ...	Pflichten Auszubildende = Rechte Ausbildende	Die Person in Ausbildung muss ...
Ausbildungspflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Lernpflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Planungspflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Sorgfaltspflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Bereitstellung von Materialien	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Schulpflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Pflichten Ausbildende = Rechte der Person in Ausbildung	Die Ausbildenden müssen ...	Pflichten Auszubildende = Rechte Ausbildende	Die Person in Ausbildung muss ...
Freistellungs- pflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Teilnahme- pflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Fürsorgepflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Befolungs- pflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Einhaltungs- pflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Einhaltung der Betriebs- ordnung	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Vergütungs- pflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Schweigepflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Zeugnispflicht	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	Berichtsheft führen	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

